

Innsbruck, ich muß dich lassen

Heinrich Isaac
vor 1450 - 1517

1. Innsbruck ich muß dich lassen, ich fahr da-hin
2. Groß Leid muß ich jetzt tra-gen, das ich al-ein
3. Mein Trost ob al-lem Wei-ben, dein tu ich e-

1. Innsbruck ich muß dich las - ich fahr da - hin
2. Groß Leid muß ich jetzt tra - das ich al - lein
3. Mein Trost ob al - lem Wei - dein tu ich e -

mein Stra-ßen, in frem-de Land da-hin; mein Freund ist mir
tu kla-gen dem lieb-sten Buh-len mein. Ach Lieb, nun laß
wig blei-ben, stet, treu, der Eh-ren fromm, nun muß dich Gott

mein Stra-ßen, in frem-de Land da-hin; mein Freund ist mir ge-
tu kla-gen dem lieb-sten Buh-len mein. Ach Lieb, nun laß mich
wig blei-ben, stet, treu, der Eh-ren fromm, nun muß dich Gott be-

11

ge - nom - men, die ich nit weiß be - kom - men, wo
 mich Ar - men im Her - zen dein er - bar - men, daß
 be - wah - ren, in al - ler Tu - gend spa - ren, bis

8

nom - men, die ich nit weiß be - kom - men, wo
 Ar - men im Her - zen dein er - bar - men, daß
 wah - ren, in al - ler Tu - gend spa - ren, bis

16

ich im E - lend bin, wo bin.
 ich muß da - nen sein, daß sein.
 daß ich wie - der komm, bis daß sein.
 komm.

8

ich im E - lend bin, wo bin.
 ich muß da - nen sein, daß sein.
 daß ich wie - der komm, bis daß sein.
 komm.

1. 2.

ich im E - lend bin, wo bin.
 ich muß da - nen sein, daß sein.
 daß ich wie - der komm, bis daß sein.
 komm.

(bei Forster 1539)